



Tesla hat rund 130.000 Fahrzeuge zurückgerufen. Wegen Überhitzungsgefahr benötigen die Modelle 3 und Y ein Software-Update per Funk.

Für weltweit 129.960 [Tesla-Fahrzeuge](#) der Baureihen **Model 3 und Model Y** hat die US-Straßenverkehrsbehörde einen Rückruf angeordnet. Der Grund: Beim Schnelladevorgang besteht das Risiko, dass der Computer des Infotainment-Systems durch einen Software-Fehler überhitzt.



Die Nachbesserungen gelten als Rückruf-Aktion, auch wenn die betroffenen Autos nicht in die Werkstatt müssen. Tesla behebt die Software-Probleme per **Funk-Update**.

In der Vergangenheit kam es bei Tesla schon häufiger zu **Rückruf-Aktionen** aufgrund potenzieller **Sicherheitsrisiken**. Ende 2021 wurden rund 700.000 Tesla-Fahrzeuge in den USA und China zurückgerufen, unter anderem, weil bei vielen von ihnen der Kofferraumdeckel beim Öffnen und Schließen die Kabel der Rückfahrkamera beschädigen konnte. Im Februar 2022 waren fehlende Anschnallwarnsignale der Grund für den Rückruf von über 800.000 Tesla-Fahrzeugen in den USA.